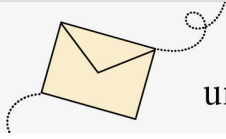


PSYCHOLOGIE HEUTE



Jetzt Newsletter abonnieren
und Dossier zum Thema Schreiben gratis erhalten



LEBEN

Die fremde Therapie

Ein Verhaltenstherapeut sucht selbst psychologische Hilfe – bei einem Psychoanalytiker. Wie kann der therapeutische Brückenbau gelingen?

VON WOLFGANG SCHMIDBAUER

 05. MÄR 2021

In jeder Psychotherapie begegnen sich zwei Menschen. Da es in ihrer Zusammenarbeit um Gefühle und oft auch um Beziehungsprobleme in der Vergangenheit und Gegenwart geht, spielt der persönliche Kontakt eine wichtige Rolle. In der hier beschriebenen Situation kommt noch ein zweites Problem hinzu: Der Klient ist auch als Therapeut ausgebildet, zudem in einer Schulrichtung, die sich von der des Therapeuten unterscheidet.

Aus einem von Detailwissen ungeschärften Blick erscheint die Psychotherapie wie eine Insel, besiedelt von Experten. Wer etwas mehr Bescheid weiß, entdeckt auf dieser Insel zwei Gruppen, die der Psychologen und die der Mediziner, die sich nach Ausbildung und Vorgehensweise erheblich unterscheiden. Wer sich jedoch auf dieser Insel ansiedeln will, muss sich damit auseinandersetzen, dass sie in

mancher Hinsicht Neuguinea zu Beginn des vorigen Jahrhunderts gleicht. Es gibt Dutzende unterschiedliche Sprachen, die Bewohner der einen Provinz verstehen die der anderen nur bruchstückhaft – und jede Provinz ist überzeugt, dass die Insel in einem besseren Zustand wäre, wenn überall ihre Sprache gesprochen, ihren Grundsätzen und Ritualen gehorcht würde. Kurzum: Es gibt unter Psychotherapeuten verschiedene Schulen, Fachrichtungen, die sich in Ausdrucksweise und Methodik voneinander abgrenzen – und nicht selten ausdrücklich entwerten. Wie viele solche Stämme es gibt, ist umstritten; die Schätzungen schwanken zwischen zwei- und dreistelligen Zahlen.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

LEBEN

Raus aus alten Mustern

Selbstunsicher, bindungsängstlich, überfordernd: Viele Menschen stecken von Kindheit an in einem Schema fest. Wie entkommt man der Falle?

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

FAMILIE

Die Covidkrise wirkt komplexer als

„Die Covidkrise wirkt komplexer als Tschernobyl“

Wie reagieren Kinder und Jugendliche auf Corona? Im Interview spricht eine Expertin über typische Symptome – zum Beispiel Zwänge.

MEISTGELESEN

1 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

2 FAMILIE

Sagen Sie mal, Frau Letschert-Grabbe: Ist Verwöhnen eine Form der Vernachlässigung?

In ihrem Buch „Das übersehene Kind“ ist zu lesen, dass Verwöhnen eine Form der Vernachlässigung ist. Die Autorin im Gespräch.

3 LEBEN

Selbstwert wagen

Echoismus ist ein belastender Persönlichkeitszug. Diese Menschen scheuen jede Anerkennung. Wie wir lernen, uns selbst wichtig zu nehmen.